

# Opposition ist nicht Regierung

#2 18.11.15  
Seite 21 HA

**Zu unserem Bericht „Grüne: Stadt soll massiv in Wohnungen investieren“ schreibt Peter Philippen-Lindt:**

Nach der Lektüre des Artikels dachte ich an den 1. April. Darin stand, dass die Grünen eine 180-Grad-Wendung in ihrer Wohnungsneubaupolitik planen. Sie würden nicht mehr den politisch-normativen, falschen „einstigen Prognosen“ folgen wollen, die den flächenfressenden Neubau von Einfamilienhäusern im Außenbereich empfohlen. Aufgrund „später Einsicht“ empfehlen sie nun der Stadt, den sozialen Wohnungsbau im Innenbereich umgehend umzusetzen. Als Bezugsquelle wird der neue Wohnungsmarktbericht für das Jahr 2014 angegeben. Es könnte aber auch die Homepage der Bürgerinitiative Dell gewesen sein. Solch eine Wendefähigkeit wurde in der Vergangenheit eher einer anderen Partei zugeschrieben, aber Opposition ist nicht Re-

gierung. Noch vor kurzem wurde die BI-Dell für ihre sachlichen Politiker-Informationen zu den vielen Fehlern in den Prognosegutachten und der Kritik an den veralteten politischen Parolen zur Bebauung der Richtericher Dell im Planungsausschuss als zynisch beschimpft.

Wenn man diese Vorschläge der Grünen zu Ende denkt, dann müssen die Aussagen des Quaestio-Gutachtens in den Mülleimer geworfen, die Ausrichtung des „neuen“ Flächennutzungsplanverfahrens „Aachen 2030“ grundlegend geändert und die bisherigen Beschlüsse zur Aachen-Strategie-Wohnen mit der Beschleunigung der Einfamilienhausbebauung in der Richtericher Dell aufgehoben werden, was die BI-Dell schon seit langem fordert.

Immer mehr Politiker sind anscheinend nicht mehr so unerklärlich dogmatisch für die Bodenvernichtung im Außenbereich, unter anderem in der Richtericher Dell.